

## **Nicht so schnelle, nicht so schnelle!**

**Nicht so schnelle, nicht so schnelle!  
Wart ein wenig, kleine Welle!  
Will dir einen Auftrag geben  
an die Liebste mein.  
Wirst an ihr vorüberschweben,  
grüße sie mir fein!  
Sag, ich wäre mitgekommen,  
auf dir selbst herabgeschwommen:  
Für den Gruß einen Kuß  
kühn mir zu erbitten,  
doch der Zeit Dringlichkeit  
hätt es nicht gelitten.  
Nicht so eilig! Halt! Erlaube,  
kleine, leichtbeschwingte Taube!  
Habe dir was aufzutragen  
an die Liebste mein!  
Sollst ihr tausend Grüße sagen,  
hundert obendrein.  
Sag, ich wäre mit dir geflogen,  
über Berg und Strom gezogen:  
Für den Gruß einen Kuß  
kühn mir zu erbitten;  
doch der Zeit Dringlichkeit  
hätt es nicht gelitten.  
Warte nicht, daß ich dich treibe,  
o du träge Mondesscheibe!  
Weißt's ja, was ich dir befohlen  
für die Liebste mein:  
Durch das Fensterchen verstohlen  
Grüße sie mir fein!  
Sag, ich wär auf dich gestiegen,  
selber zu ihr hinzufiegen:  
Für den Gruß einen Kuß  
kühn mir zu erbitten,  
du seist schuld, Ungeduld  
hätt mich nicht gelitten.**

*Texte de Charles L'Egru*

**Musique de Robert Schumann (1756-1791)  
Op. 77 n° 5**